

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

doch auch gebundenen und geregelten Sehnsucht und des liegenden Besitzes, dafür auch Mangel an Neid und Schelsucht gegen den Besitzenden — diese Charakterzüge des Zigeunervolkes sind keineswegs geeignet, die ursprüngliche „Unterdrückung und Verachtung“ desselben in ihrer Urheimat zu beweisen. Was oft „Melancholie“, „düsterer Blick“ u. dgl. sein soll, ist in den meisten Fällen nur Ausdruck des Stumpfsinnes, der mangelnden geistigen Thätigkeit und einer Gefühllosigkeit, die bei dem thierischen Wesen eines solchen rohen Volkes ganz natürlich erscheint.

### Einwanderung und Verbreitung in Europa.

Wann und auf welchem Wege sind die Zigeuner nach Europa gekommen? Diese Doppelfrage ist natürlich für diejenigen überflüssig, welche das Autochthonenthum der Zigeuner in Europa behaupten und denselben daselbst eine fast prähistorische Existenz zusprechen wollen. Stellt man sich aber auf den allein richtigen Standpunkt, den die vergleichende Sprachforschung uns nachgewiesen hat, dann unterliegt die Einwanderung der Zigeuner aus Indien oder aus einem von indisch sprechenden Menschen bewohnten Lande nach Europa keinem Zweifel. Es handelt sich demnach nur um die Zeit und um den Weg dieser Wanderung.

Aber leider befinden wir uns dabei sofort wieder inmitten von Hypothesen und Vermuthungen. Gegen die Annahme, daß die Auswanderung der Zigeuner in eine sehr frühe Zeit, etwa an den Anfang unserer Zeitrechnung oder gar vor dieselbe zu setzen sei, könnte, wie Miklosich bemerkt, der Umstand eingewendet werden, daß die Sprache der Zigeuner hinsichtlich der Grammatik sich an die heutigen arischen Sprachen Indiens so nahe anschließt,